



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

CIX. Der Kardinal Erzbischof Albrecht von Magdeburg vereignet seinem Capitel das Schloß Möckern, welches ihm durch das Aussterben der Grafen von Lindow anheim gefallen, i. J. 1537.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

zwischen vns beiderseits erhalten, etlicher Lindawischer vnd Mockerischer lehene haben, welche vns nach Absterben Graff Wichmans von Ruppin weilandt eroffent vnd wir furdere verlihen haben, das wir vns hirmb in der guthe freuntlich beredt vnd vertragen haben dergestalt, das vnser itzlicher, auch vnser nachkommen vnd erben, bey den lehen bleiben, so eyn yder bisher zu dato ditz briefs dorahne verlihen hat vnd kein theil dem andern hierinnen einichen eyntragk thue, Sonder, so ofte die fhälle kommen, ohne des andern vorhinderung auch hinfuro zu ewigen gezeiten auch also verleihen sollen vnd mogen. Was aber die beleihung an Görtzk belanget, die wir Albrecht Erzbischoff zu Magdeburgk etc. obgemelt, auch vnser negster vnfahre Ertzbischoff Ernst seliger gedechtnis, den Grauen zu Schwartzburgk gethan, Seyndt wir aus freuntlichen willen zum oberfluß des erbietens, vnserm hern vnd Bruder dem Churfürsten zu Brandenburgk zu mehrerm bericht des eynen alten vertragk, so derselben lehen halber, ethwan durch vnser vnfahren mit denn Marggrauen zu Brandenburgk aufgericht, zu tzeigen, darinnen die lehen an Gortzk an den Ertzstift Magdeburg verweist seyn, Das auch dasselbig Gortzk vor obbemeltem vnserm negsten vnfahren durch eynen Ertzbischof zu Magdeburg vorlihen sey. Im fhäl aber, das solchs von vns nicht beschege, So sollen wir alsdan beide eyn yeder Theil mit seinem rechte vnd gerechtigkeit der angetzeigten Gortzchen lehen halben frey stehen, wie wir vor dieser freuntlichen vnderredung gestanden. Was auch wir der Churfürst zu Brandenburgk bishero des Geleits haben zu Gortzk, Wann Fürsten ader Fürstenbottschafften des ohrts antzunehmen ader zuuorgeleiten gewest, als wir auch von althers gerechtigkeit gehabt, die soll vns darahne bleiben. —. —. Gegeben zu Zerbst, am Tage Simonis vnd Judä, Nach Christi vnser lieben hern geburth funfftzehnhundert vnd dornach in drey vnd dreißigstenn Jahren.

Nach dem Originale des R. Geh. Kab.-Archives 433, R.

CIX. Der Kardinal Erzbischof Albrecht von Magdeburg verzeuget seinem Capitel das Schloß Möckern, welches ihm durch das Aussterben der Grafen von Lindow anheim gefallen, i. J. 1537.

Wir Albrecht, von gots gnaden Römischer kirchenn, des tittel Saneti petri ad vincula, priester, Kardinal, Legatus natus, zw Magdeburgk vnd Meintz Ertzbischoff, — Bekennen offentlich mit diesem vnsern offen brieue — Nachdem vnd als etwan die Wolgebornn Johann vnd Jacoff, gebrudere, Grauen vonn Lindow, herrn zw Ruppin vnd Mockern seligenn, mit wissen, willen vnd sulborth, des Hochwirdigsten vnd Hochgeborn fursten, herrn Ernstes, desinnehals postulirten zu Ertzbischouen zw Magdeburgk —, Den Wirdigen herrn Dechant, Eldisten vnd Kapittel vnser Thumbkirchen zw Magdeburgk, Schlos vnd Stadt Mockern, mit gericht obirst vnd niderst, Dorffern, Dorffsteten, holtz, acker, wesen, Zeinfenn, renthen, vnd allen andern Zwbehörungen, nutzungen, freyheiten vnd gerechtigkeiten, woran vnd wu die gelegen, vff eynen rechten vnd redlichen widerkauff vorkaufft, vnd yn die flur vierdehalb tawfenth gute volwichtige Reinitche gulden gegeben, vnnd sie derselbigen in eine gerugkliche, nutzliche vnd habende wehre gesetzt, noch lawth vnd einhalt darober gegeben vnd vltzogen vorschreibungen, Dartzw vnd als Heinrich von Lindow, mit wissen, willen vnd volbordt herrn Albrechts, Grauen zw lindaw vnd herrn zw Ruppin, Irstlich, Hanfen Moritze, Burgere vnser altenstadt Magdeburgk, vnd seinen erben, zwe halbe Feltmarcken, alle predenitz vnd Jefow, Hart vor Meckern gelegen, mith gerichtenn obirst vnd niderst, wassern,

holtzungen vnd grafungen vnd wie die bey nhamen muchten genennet werden, dartzw Zwene houe, auch vor Meckeren gelegen, der eine der Baumgarte geheiffen, vnd der ander der Thernhoff, mit Iren freyheiten vnd gerechtigkeiten, flur zwu vnd viertzig feine margk silbers Magdeburgisch gewichts widerkeufflich vorkaufft, vnd hernachmals der Erwidige in got vater herr Johann, Bischoff zw Huelberg, in vormundtschafft Grafen Wichmans von Ruppin, den Erfsamen Burgemeistern vnd Rathmannen der Stadt Meckern dieselbigen zwo halbe feltmarcken, Alse predemitz vnd Jefow, sampt den Zweyen houenn den Baumgarten vnd thernhoff, vor Mockern gelegen, mit gerichtten, rechten vnd allen yren Zwbehorungen wir oben vormeldet, von Hanse Moritze, burgen vnser Altenstadt Magdeburgk, flur bemelte Zwey vnd viertzig feine Margk silbers, widerkawffs weise an sich zwbringen, nach bemeldunge darober gegeben vorschreibung vorgunsth, Vndt nachdem Graff Wichman seliger in got vorstorben, vnd dieselbige herschafft Mockern, Schlos vnd Stadt, mith allen Iren Zwbehorungen, an vns vnd vnser Ertzstiftt Magdeburgk, alle den rechten lehen herrn, vorlediget vnd gefallen, darundter die zwo halbe feltmargken predemitz vnd Jefow mit beiden benannten houen neben andern gutern begriffen, Welchs Slos vnd Stadt Meckeren mit allen In- vnd Zwbehorungen, vnser Thumbcapittel zw Magdeburgk, wie berurth, widerkeufflich bissher Innegehabt vnd gebraucht, wie den auch der Rath zw Mockeren obbestimpte zwo halbe feltmarcken vnd beide houe, besessenn vnd auch widerkeufflich Innegehabt, dorann vns der widerkawff allenthalben zwgestanden, Szo wir denn obgedachtem vnserm Thumbcapittel zw Magdeburgk den widerkauff an bemelten Zweyenn halben Feltmarcken, predemitz vnd Jefow, mith yren Zwbehorungen, vnd den zweyen houen Baumgarte vnd thernhoff, mit zwey vnd viertzig margk feines silbers Magdeburgisch gewichts, von dem Rathe zw Meckeren zw losen, dieselben zw dem Schlosse Mockeren, zw haben, zw gebrauchen vnd genieffen gestatet vnd vorgunth. Derwegen sie vns auch eine Summa geldes nach bemeldung vnser dorober vorschreibung zwgestalt vnd gegeben, das wir nhu aus wolbedachtem Zeitigem guthem Rathe vnser vertrauten Rethen, auch mit vorgehaptten hendlen vnd tractaten, durch Itzgemelts vnser Ertzstiftts Magdeburgk, nutz, besten, fromen vnd bequemickeit willen vnd volbordt der Wirdigen vnd Erhaftigen vnsern besondern lieben Andechtigen hern Techands, Elditten vnd Capittels vnser Thumbkirchen zew Magdeburgk, den Wirdigen Ern Cristoffel vonn knesebeck vnd ern Arndt von Trefkow thumbhern, alle bestimpter vnser kirchen dieser Zzeit Baumeistern, vnd allen Iren nachkommen Baumeistern in der Baumeistery derselben vnser kirchen, szo zw Ider kunftiger Zzeit sein werden, obberurt vnser vnd vnser Ertzstiftt Magdeburgk Schlos, Ampt, Behawfung vnd Stadt Mockeren mit allen Dorffern, Dorfftetenn, Feltmarcken, Eckern, wesen, wasser, wassergengen, vischereyen, weiden, triffen, Zcinsfen, Renthenn, vffhebungen, pechten, Zcehenden, holtzungen, Jagtten, teichen, teichsteten, Mohlen, mollensteten vnd diensten, zwfampt den zweyen halben feltmarcken, predemitz vnd Jefow, hart vor Mockeren gelegen, mit gerichtten, hogest vnd niderst, wassern, holtzungen vnd grefungen, wie die nhamen gehaben mugen, mit den zweyen houen, den Baumgarten vnd den thernhoff mith yren freyheiten vnd gerechtigkeiten, auch vor Mockeren gelegen, In massen der Rath von Mockeren, die bissher widerkeufflich Innegehabt, vnd nach entrichtung der zwey vnd viertzig feine margk silbers Magdeburgischs gewichts, den berurten Baumeistern vnser kirchen zu Magdeburgk, vnd yren nachkommen abtretten vnd einreumen sollen, Dartzw wir auch ynen den Baumeistern vor vns vnd vnser nachkommen vnsern Consents gegeben, auch hiemit gegenwertiglich gegeben haben wollen, mit allen gerichtten vnd vngerichtten, obirsten vnd nidersten, obir hals vnd handt, vnd allen vnnd jtztlichen volkomen rechte, eigenthumbliche herlichkeit, strackem eigenthumbliche vnd nutzliche herschafft, aller obrickeit, auch allen fruchten, nutzungen vnd zwbehorungen, frey-

heiten vnd gerechtigkeiten, wie die nhamen habenn mugenn, nichts aufgeschloffen, in der aller besten vnd volkomlichster weise vnd form, wie solchs zw rechte bestendiglich gefchehen soll, kan vnd magk erblich, eigenthumblich, ewiglich vorkaufft, voreigent, vorschrieben, zwgestalt vnd vbrgeben haben —. Es sollen auch die oberurten Baumeistere vnd alle Ire nachkommen Baumeister vnd Thumeapittel vnser kirchen zw Magdeburgk bey allen lehen pleiben, sso wir bisher gehabt, vnd nach tode berurtes Grafen Wichmans von Ruppin seligen an vns vnd vnserm Ertzstift Magdeburgk gefallen feindt. Dartzw vorbehalten wir vns vnd vnsern nachkommen die Erbar manschaft Im Ampt Mockeren, mit sampt der ofnung bemelts Schloßes vnd Stadt Mockeren, auch die folge, Landtstewr, Zeeyse vnd andere landes anlagen. Fhur solchen kauff vnd vorerbunge haben vns obgedachte Er Christoffel von knesebeck, vnd Er Arndt von Treckaw, Itzige Baumeistere, vor sich vnd yre nachkommende Baumeistere der Baumeisterey obgedachter vnser kirchen zw Magdeburgk, in obiranthwortung dieser erblichen kauff vorschreybung, obir die yorigen vierdehalb Taufend gulden, sampt den zwey vnd viertzig feine marck silbers, Magdeburgsch gewichts, sso vnser thumcapittel zw Magdeburgk vnd der Rath zw Mockeren widerkeufflich an berurtem Ampt Mockern, vnd den zweyen halben feltmarcken vnd beiden houe gehabt, vnd der Summen, so vns auch vnser Thumcapittel nach vormoge vnser gegeben vorschreibung, von wegen der zweyen halben Feltmarcken, vnd heider houe halben, gegeben, noch ein Taufent gulden an guthenn gantzen Joachinstalern, der einer eyne Römischen goltgulden gildet, zwgestalt, gereicht vnd betzalt, die wir von ynen barobir gezealt zw vnsern handen zwr gunge empfangen, vnd furder in vnser Ertzstifts nutzes, fromen vnd besten, do es am nottigsten gewesen, angewandt, vnd sie derwegen crafft dieses breues quitirt haben vnd quitiren. Furder sal das obbestimpte Schlos Mockeren ewiglich vnser vnd vnser nachkommen vnd Gotthauses zw Magdeburgk, offen Schlos sein, in allen vnsern nothen, kriegen vnd gefchefften, vns vnd vnser Ertzstift Magdeburg doraus zu retten vnd zu uorteidingen. Widerumb sollen vnd wollen wir yres gleichen vnd rechten von denselbigen Schloßes vnd Ampts wegen, allzeit mechtig sein, vnd sie des kegen Iderman trewlich schutzen vnd vorthedingen. Vnd ob wir oder vnser nachkommen von demselbtigen Schloße krigen wolten, dafs wir altzeit zw thun macht haben, Szo sollen vnd wollen wir es, deßfalles kegen ynen, vnd in aller allermahßen halten, wie man das nach gewonheit vnser Ertzstifts Magdeburg in kriegesleusten pfleget zw halten, Also das wir den gewontigen kosten daselbst tragen vnd bestellen, sie vnd die yren von vns oder den vnsern, wen wir oder vnser nachkommen daselbst haben werden, ane schade vnd vnfuge bleiben. Auch sollen sie von dem gedachtem Schloße Mockeren keine fleide oder krige machen, oder Imands vorvnrchten, des wir oder vnser nachkommen, zw rechte nicht mechtig seyunn muchten, den mugen sie sich des vnrechten von demselbtigen Schloßes kegen denen entwehren, vnd auffhalten, so sie forderst können, Dartzw wir ader vnser nachkommen aldenne vnser redlich volbordt gebenn vnd solchs zwstatten sollen vnd wollen, ane geferde. Were aber, das sie mit rawbe, morde oder brande von Jenands angegriffen oder beschedigt, mogen sie sich zw stund an kegen denselbigen beschedigern yres schadens vom Schloße Mockeren vnd widder dartzw wehren vnd vffhalten. Wenn auch wir oder vnser nachkommen mit verwilligung vnser Kapittels zw Magdeburgk in vnserm laude, einē gemeine bethe, stewr ader Zeeise nehmen werden, die sollen vns die lewte Im Ampt vnd gerichte zw Mockeren wonhaftigk nach antzall gleich andern den vnsern auch geben vnd folgen lassen. Dartzw sollen dieselbigen leuthe Im gerichte zw Mockeren vns vnd vnsern nachkommen, Ertzbischooen vnd Ertzliste zw Magdeburg zw gebewde vnd gemeynem nutze vnd befestigung vnser landes, sso offte das von nothen, vnd wir derwegen bey obgemelten Baumeistern yren nachkommen vnd beuehlhabern zw Mockern ansuchunge thun werdenn, behulffen sein, nach yrer gelegenheit, gleich andern vnsern

und vnfers Ertzstifts lewten und vnderfaßen, ane alle weigerung, argelist und geuerde. Dergleichen sollen vilgedachte Baumeistere die lewte gemeynlich Im gericht zu Mockern, bey yren alten freyheiten, rechten und loblichen hergebracht gewonheiten bleiben lassen, und ynen darobir keine vnbilliche bedrengung thun, oder newe beschwerunge vfflegen. Auch menniglich, so Im Ampt Mockeren mit Imande zu thun oder klagen hetten, zu feynem Rechten und der billigkeit vnuorzoglich vorhelffen, ane geuerde. Zu steter, veltzer und vnuorbruglicher haltung aller und obgeschriebenen stuck, punct und artickeln, haben wir Albrecht, Römischer kirchen Cardinal etc., vor vns und vnsern nachkommen vnser Ingesiegel wissentlich an diesen brief thun hengen, und wir Ernst Graff zu Mansfeldt und Edler herr zu Heldringen Thumdechant, Joachim von Klitzingk Eldister, und Capittel gemeyn obberurter kirchen zu Magdeburgk, Bekennen auch offentlich mit diesem brieue, das wir zu obgeschriebenen kauff, vorerbunge und ewiger vorseigung, wie die in allen yren stucken, puncten und artickeln vormeldet, vnser gunst willen und volbordt gethan und gegeben haben, thun und geben auch denselben hirtzu Jegenwortlich in und mit crafft dieses brieues, An den wir des zu bekenthus vnser Capittels grofs Ingesiegel neben hochgedachts vnser gnedigsten herrn siegel, auch mit wissen haben lassen hengen, Der gegeben ist zu Halle vff Sandt Moritzburgk, Nach Christi vnser herrn geburth, Funffzehnhundert und Im Sieben und dreissigsten Jare, Sonnabends nach Inuentionis sancti Steffani prothomartiris.

Nach dem Manual des Hochstifts Magdeburg Mspt. T. I. fol. 325—329.

CX. Das Domecapitel zu Magdeburg bekennt eine Erklärung des Churfürsten Albrecht vom Jahre 1476 und mehrere Reuersbriefe der Grafen Johann, Jacob, Joachim und Wichmann von Lindow von den Jahren 1476, 1501 und 1521 über die Möckernschen Lehen in Empfang genommen zu haben, im Jahre 1538.

Wir Techand, Eldester und Capittel gemeyne der kirchen zu Magdeburgk, Bekennen offentlich mit diesem brieue gegen Jdermenniglich. Nachdem der hochwirdigste in got vater durchlauchtigster hochgeborner Fürst und herr, her Albrecht, heiliger Römischer kirchen des titels Sancti Petri ad vincula priester Cardinal Ertzbischoff zu Magdeburgk und Meintz primas und des heiligen Römischen Reichs in Germanien, Ertz Cantzler und Churfürst, Administrator zu halberstad, Marggraue zu Brandenburgk etc. vnser gnedigster herr, eyne hewbt vorschreibung und drey Reuersbrieue, als nemlich die eyne, dor inne ethwan der durchlauchte hochgeborn furst und herr, her Albrecht, Marggraue zu Brandenburgk Churfürst etc. seliger der lehenn am Schlos und Stadt Mockern mit yren zwbehörungen, als sein Churf. g. und Ire vorfharn edliche zeit darann gehabt, mit guter wissenttschaft gantzlich abegetreten und Grauen Johann und grauen Jacoffen von Lindow und yre lehens erben mit den lehen Slosses und Stadt Mockeren und yrer Zwbehörung an eynen Ertzbischoff und den Stift Magdeburg geweyfet und vor sich seiner Churf. g. erben und nachkommen Margrauen zu Brandenburgk alles rechten und gerechtigkeit, die sie an benannten Slos und Stadt Mockern vnuud yrer Zwbehörung gehabt ader eynicher weyße zu haben geburen mochten, crafft dorvber gegeben brieue und Siegel vorzeihen hat, der Datum heldet zu welsnack noch Christi vnser herrn geburdt XIII^o. und Im LXXVten Jarn am Dingstage noch Margarethe. Dorzu einen vorlegelten Reuersbrief hern Johann und hern Jacoffen gebrudere Greuen zu Lindow und hern zu